

Stuttgart, 06.06.2016

**Neubau eines Geh- und Radwegs und Straßensanierung  
Straße Am Kräherwald in Stuttgart-Nord  
- Bau- und Vergabebeschluss  
- Beauftragung von Ingenieurleistungen**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	21.06.2016
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	22.06.2016
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	23.06.2016

**Beschlußantrag:**

1. Der Einrichtung einer Radverkehrsverbindung entlang der Straße Am Kräherwald in Stuttgart-Nord im Abschnitt zwischen Feuerbacher Weg und Doggenburg sowie der Straßensanierung zwischen Feuerbacher Weg und der nördlichen Einmündung der Feuerbacher Heide nach den Plänen (Anlage 1 und 3) und dem Kostenanschlag (Anlage 2) des Tiefbauamts vom 4. Mai 2016 mit Gesamtkosten in Höhe von 2.572.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähiger Eigenleistungen von 142.000 EUR) wird zugestimmt.
2. Die Auszahlungen in Höhe von 2.430.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen von 142.000 EUR) werden im Teilfinanz- und Ergebnishaushalt wie folgt gedeckt:

Teilfinanzhaushalt 660- Tiefbauamt	Jahr 2016	740.000 EUR
Projekt 7.664921- Straßenerneuerung	Jahr 2017	500.000 EUR
Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen	Gesamt	1.240.000 EUR

Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt	Jahr 2016	650.000 EUR
Projekt 7.662931 – Radwege	Jahr 2017	480.000 EUR
Ausz.Gr. 7872 – Tiefbaumaßnahmen	Gesamt	1.130.000 EUR

Teilergebnishaushalt 660 -	Jahr 2016	60.000 EUR
Tiefbauamt		
Amtsbereich 6605430 -	KontenGr. 42120 -	
Landesstraßen	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	

3. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen von voraussichtlich 142.000 EUR werden aus der hierfür im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts veranschlagten Pauschale gedeckt (nicht zahlungswirksam). Die Mittel werden unter der KontenGr. 481 – Aufwendungen für interne Leistungen auf die beiden v. g. Projekte des Finanzhaushalts umgesetzt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von 2.430.000 EUR sämtliche erforderliche Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung in den Gremien zu beauftragen.
5. Das Ingenieurbüro ISTW Planungsgesellschaft MBH, Franckstraße 4, 71636 Ludwigsburg, wird mit der Objektplanung (Lph. 1 bis 3, 5 bis 9) und der örtlichen Bauüberwachung beauftragt. Für die Leistungen wird ein Gesamthonorar in Höhe von 180.000 EUR (inkl. MwSt.) angesetzt. Mit Entschließung des Technischen Referats vom 15. März 2016 wurden bereits 83.000 EUR bereitgestellt.

**Begründung:**

Die Straße Am Kräherwald ist Bestandteil des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Stuttgart und im Hauptradroutennetz als Ergänzungsrouten ausgewiesen. Insbesondere Radfahrern, welche nicht die Stuttgarter Innenstadt als Ziel haben, bietet diese Radwegeverbindung eine steigungsarme Umfahungsstrecke. Der Streckenzug zwischen Feuerbacher Weg und Lenzhalde ist aufgrund seiner derzeitigen baulichen Ausbildung und des gegebenen Verkehrsaufkommens für den Radverkehr unattraktiv. Der vorhandene Geh- und Radweg verfügt im Bestand über eine Breite von ca. 1,40 m bis 1,70 m. Diese Maße unterschreiten die von der ERA 2010 (Empfehlung von Radverkehrsanlagen) empfohlenen Werte für einen gemeinsam genutzten Geh- und Radweg von 3,00 m deutlich. Für einen den Richtlinien und Empfehlungen entsprechenden Ausbau wurden im Doppelhaushalt 2016/2017 Mittel für eine Gehwegverbreiterung auf dem beschriebenen Streckenabschnitt bereitgestellt.

Aufgrund des vorhandenen Gehwegs auf der bebauten Straßenseite und des

geringen Fußverkehrsaufkommens auf der unverbauten Seite wird hier die Lösung mit einem gemeinsamen Geh- und Radweg gewählt.

Im Abschnitt zwischen Doggenburg und Geißeichstraße ist die vorhandene Geh- und Radwegbreite im Bestand bereits ausreichend. Hier wurde im Jahr 2015 der Deckbelag in Teilbereichen erneuert. Lediglich die Umgestaltung der Bushaltestelle Nikolauspflge steht in diesem Bereich noch an.

## **Planung**

### **Verbreiterung Geh- und Radweg**

Auf einer Länge von ca. 1 500 m zwischen Feuerbacher Weg und Doggenburg wird der bestehende Geh- und Radweg durchgängig auf 3,00 m verbreitert. In diesem Zusammenhang wird die bauliche Substanz ertüchtigt und durch einen Vollausbau eine bestmögliche Nachhaltigkeit angestrebt. Grundsätzlich wird versucht, den Geh- und Radweg in Richtung Fahrbahn zu verbreitern. In Abschnitten, in denen die Fahrbahn über eine geringe Breite verfügt und dadurch eine Verbreiterung des Geh- und Radwegs in Richtung der Fahrbahn nicht möglich ist, erfolgt die Verbreiterung in Richtung der angrenzenden Grünflächen. In der Folge müssen teilweise vorhandene Fahrbahnränder versetzt und die Straßenentwässerung an die neue Situation angepasst werden. Ferner sind Anpassungen der Straßenbeleuchtung sowie weitere Einbauten notwendig, ebenso sind punktuell Stützmauern zum Auffangen des vorhandenen Geländegefälles erforderlich.

### **Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen**

Im Zuge der Gehwegverbreiterung werden die beiden Bushaltestellen Am Bismarckturm und Nikolauspflge - jeweils in Fahrtrichtung Botnang - so umgestaltet, dass eine getrennte Führung von Fußgängern und Radfahrern erreicht wird.

Dabei werden beide Bushaltestellen durch Hochborde sowie optische und taktile Leiteinrichtungen barrierefrei ausgebaut.

### **Fahrbahnsanierung**

Die Fahrbahn der Straße Am Kräherwald ist in einem schlechten Zustand und soll erneuert werden. Um Kosten und Verkehrsauswirkungen zu minimieren soll in Kopplung mit den Arbeiten am parallel verlaufenden Geh- und Radweg ein erster Abschnitt zwischen Feuerbacher Weg und Feuerbacher Heide saniert werden. Auf einer Fläche von ca. 7 000 m<sup>2</sup> wird neben der Erneuerung der Asphalt-schichten und Maßnahmen zur Verbesserung der Tragfähigkeit auch der Einbau einer lärmarmen Asphaltdeckschicht vorgesehen. Desweiteren werden beschädigte Randsteine ausgewechselt und die Straßenentwässerung angepasst.

### **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Da die Arbeiten zur Verbreiterung des vorhandenen Geh- und Radwegs teilweise in angrenzende Grünflächen eingreift, wird das Vorhaben durch einen Landschaftspflegerischen Begleitplan unterstützend begleitet. Dieser hat zum Ziel, die Eingriffe in Natur und Landschaft zu bewerten und gegebenenfalls nötige Maßnahmen zu deren Kompensation zu definieren.

## **Termine**

Die Gesamtmaßnahme wurde bereits ausgeschrieben. Die Vergabe soll im Juli erfolgen. Der Baubeginn ist für Ende Juli 2016 vorgesehen. Zunächst soll der Bereich zwischen Feuerbacher Weg und Feuerbacher Heide umgesetzt werden, inklusive der in diesem Abschnitt vorgesehenen Fahrbahnerneuerung. Nach Ende der Schulferien werden dann weitere Abschnitte sukzessive umgesetzt. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Anfang Dezember 2016 vorgesehen.

Der Bezirksbeirat Nord hat in seiner Sitzung vom 21. März 2016 der Baumaßnahme zugestimmt.

Im Jahr 2017 soll der Folgeabschnitt im Bereich des Knotenpunktes Am Kräherwald/Geißleichstraße/Botnanger Straße für den Radverkehr umgebaut werden.

## **Finanzielle Auswirkungen**

PS-Nr. 7.662931.300.820.01.38

Auftrag SAP M7665062803H (incl. Beschlussziffer 5)

PS-Nr. 7.664921.300.820.03

Auftrag SAP M7665047803E

PS-Nr. 4.665431.800.823.95 (Beleuchtung versetzen)

Auftrag SAP 66A5080018

Auf den Folgelastenbeleg (Anlage 4) wird verwiesen.

Für die Maßnahme wurde ein Antrag auf Förderung von Radwegmaßnahmen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) gestellt.

## **Beteiligte Stellen**

Referat WFB, Referat StU

## **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

## **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

## Anlagen

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Kostenaufstellung
- Anlage 3: Planungsdetails
- Anlage 4: Folgelastenbeleg

<Anlagen>



GRDrs\_379-2016\_Anlage 1\_Plan.pdf



GRDrs\_379-2016\_Anlage 2\_Kostenanschlag.pdf



GRDrs\_379-2016\_Anlage 3\_Details.pdf



GRDrs\_379-2016\_Anlage 4\_Folgelastenbeleg.pdf